

## NW05

### Putz Optimierer NW05

#### Natürliche Baustoffmodifizierung gegen Wasser und Korrosion am Neubau

Naturwerkzeug Putz Optimierer NW05 zur vorbeugenden Abdichtung gegen Spritz- und Sickerwasser am Neubau oder nicht feuchtebelastetem Mauerwerk außen wie innen. Durch Hydrophobierung wird die Bausubstanz dauerhaft gegen Feuchtigkeit, Verwitterung und Korrosion geschützt, sorgt für den wirtschaftlichen Erhalt des Mauerwerks und verhindert Bauschäden nachhaltig.

#### A EMPFOHLENER SYSTEMAUFBAU

1. Untergrund aufbereiten (siehe Punkt B).
2. Stark saugende Untergründe mit Naturwerkzeug Haftgrundierung NW106 behandeln.
3. Fugen und Unebenheiten werden mit Mörtel geschlossen bzw. beigearbeitet.  
(Putz Optimierer NW05 zur Aufbereitung des Mörtels verwenden).
4. Die gesamte Fläche wird mit Putz Vorbewurf vorgearbeitet (siehe Punkt C).
5. Im Anschluss erfolgt das Auftragen des Oberputzes/Feinputzes (siehe Punkt C).

#### KURZANLEITUNG

*Untergrund aufbereiten  
NW106 auftragen  
Unebenheiten schliessen  
NW05 verwenden  
Vorbewurf und  
Oberputz aufbringen  
NW05 verwenden*

#### B UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Notwendigkeit einer Putzgrundvorbereitung richtet sich nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes sowie den geplanten Eigenschaften des Putzmörtels. Die zu beschichtenden Bauteile oder Konstruktionen müssen rissfrei sein, ausreichend Festigkeit aufweisen und dürfen keinen Verformungen unterliegen. Die zu bearbeitenden Untergründe sind sorgfältig gemäß VOB Teil C, je nach anzuwendender DIN Norm, auf Tragfähigkeit und Eigenfestigkeit zu prüfen. Es dürfen ausschließlich mineralische Untergründe behandelt werden. Bestehende Beschichtungen, die wasserabsperrende Eigenschaften aufweisen und nicht mineralischer Herkunft sind, müssen entfernt werden bzw. dürfen nicht beschichtet werden. Die Druckfestigkeiten sollen hinsichtlich Festigkeitsgefälle Beachtung finden. Nicht haftende, schimmelbelastete, und brüchige Putze müssen fachgerecht, vollständig entfernt und entsorgt werden.

Bei Mauerwerksfugen > 20 mm auskratzen und schadhafte Steine ersetzen.  
(Putz Optimierer NW05 zur Aufbereitung des Mörtels verwenden, siehe Punkt C)

Reinigen der Oberflächen gemäß ZTV-SIB 90, z.B. durch Verfahren wie Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln, trocken oder feucht Kugelstrahlverfahren, Fräsen, Stahlbesen oder alternativ durch Anwendung von Wasserstrahlverfahren. Die gereinigte Oberfläche vor dem weiteren Systemaufbau abtrocknen lassen (sichttrocken). Die zu bearbeitenden Untergründe müssen sauber, staubfrei, trocken, saugfähig und frei von haftungsmindernden Rückständen wie z.B. Trennmitteln, Ölen, Fetten, Beschichtungsresten, Zementsinterschichten oder Ablagerungen sein. Nasse Untergründe können zu niedrigen Eindringtiefen, Fleckenbildung und verminderter Hydrophobierung führen. Untergründe mit Naturwerkzeug Haftgrundierung NW106 behandeln (Verweis auf Produktdatenblatt Haftgrundierung NW106). Fugen und Unebenheiten werden mit Mörtel geschlossen bzw. beigearbeitet (Putz Optimierer NW05 zur Aufbereitung des Mörtels verwenden). Etwaige Bedenken gegen den Untergrund sind nach VOB/B §4 Nr.3 unverzüglich und schriftlich dem Auftraggeber mitzuteilen.

## ANWENDUNG

Angrenzende, nicht alkalibeständige Bauteile/Flächen sind vor Kontakt zu schützen, sollten sie dennoch mit der Lösung in Berührung kommen, diese umgehend mit ausreichend Wasser reinigen. Die Arbeitsgeräte müssen sauber und trocken sein. Sie können nach Gebrauch leicht mit Wasser gereinigt werden. **Behälter vor Gebrauch mind. 3 Minuten gut schütteln!** Putz Optimierer NW05 und Leitungswasser werden nach den Vorgaben und nach dem Stand der Technik gemäß Mischungsverhältnis mit einem Zwangsmischer/Quirl oder per Hand mind. 3 Minuten homogen gemischt (hierdurch entsteht die gebrauchsfertige Lösung).

**1. GRUNDPUTZ | VORBEWURF**

Der Putz Vorbewurf dient als Haftbrücke für nachfolgend aufzubringenden Oberputz/Feinputz. Gebrauchsfertige Lösung und Putz werden nach den Vorgaben und nach dem Stand der Technik gemäß Mischungsverhältnis und Zusammensetzung - Sieblinie - mit einem Zwangsmischer/Quirl oder per Hand in kellen- und auftragungsgerechter Konsistenz homogen gemischt und auf den matt abgetrockneten und vorbereiteten Untergrund angeworfen. Der Vorbewurf wird je nach Anwendungsfall voll- oder halbdeckend aufgebracht. Die Schichtdicke sollte max. 5 mm betragen. Der Vorbewurf gilt nicht als Putzlage sondern dient als Haftbrücke. Nach Vorgaben der Putznorm DIN 18550 darf die Putzgrundvorbehandlung - Vorbewurf - die Haftung des darauf folgenden Putzes nicht verschlechtern.

<b>TROCKENZEIT</b>	<i>Vorbewurf</i>	ca. 1 mm/Tag
	<i>Auf Mauerwerk-Beton</i>	ca. 2-5 Tage
	<i>Auf Leichtbauplatten/Leichtziegel</i>	ca. 28 Tage

<b>STANDZEIT</b>	Nach mind. 1-5 Tagen je nach Klima, Austrocknungszustand und Oberflächendruckfestigkeit kann mit dem Aufbringen des Oberputzes begonnen werden.
------------------	---

**2. OBERPUTZ | FEINPUTZ**

Gebrauchsfertige Lösung und Putz werden nach den Vorgaben und nach dem Stand der Technik gemäß Mischungsverhältnis und Zusammensetzung - Sieblinie - mit einem Zwangsmischer/Quirl oder per Hand in kellen- und auftragungsgerechter Konsistenz homogen gemischt und auf den matt abgetrockneten und vorbereiteten Putzgrund angeworfen und abgezogen. Nach dem matten Abtrocknen der Putzoberfläche kann diese poren dicht zugerieben oder geglättet werden. Der Oberputz muss volldeckend aufgebracht werden. Die Schichtdicke sollte mind. 20 mm betragen.

<b>TROCKENZEIT</b>	<i>Oberputz</i>	ca. 1 mm/Tag
	<i>Auf Mauerwerk-Beton</i>	ca. 2-5 Tage
	<i>Auf Leichtbauplatten/Leichtziegel</i>	ca. 28 Tage

<b>STANDZEIT</b>	Nach mind. 1-5 Tagen je nach Klima, Austrocknungszustand und Oberflächendruckfestigkeit können dekorative Mineralputze sowie mineralische oder Silikatfarbanstriche aufgebracht werden (Putz Optimierer NW05, Optimierer für mineralische und Silikatfarben NW95).
------------------	--

**MISCHVERHÄLTNIS**  
(\*Leitungswasser)**5 Liter Gebinde**

5l NW05 zu 22,5l LW\*  
1l NW05 zu 4,5l LW\*

**10 Liter Gebinde**

10l NW05 zu 45l LW\*  
1l NW05 zu 4,5l LW\*

**VERBRAUCH GRUNDPUTZ**  
(\*inkl. gebrauchsfertiger Lösung)**Vorbewurf volldeckend**

ca. 300 ml/m<sup>2</sup>  
gebrauchsfertige Lösung  
ca. 10-12 kg/m<sup>2</sup>  
Vorbewurf\*

**Vorbewurf halbdeckend**

ca. 200 ml/m<sup>2</sup>  
gebrauchsfertige Lösung  
ca. 6-7 kg/m<sup>2</sup>  
Vorbewurf\*

**VERBRAUCH OBERPUTZ****Oberputz (10mm)**

ca. 3,2 l/m<sup>2</sup>  
gebrauchsfertige Lösung  
ca. 600 ml/m<sup>2</sup> NW25

## D ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE

Bestehende Schichten die mit Naturwerkzeug Produkten erstellt wurden dürfen vor dem Aufbringen einer weiteren Schicht nicht mit anderen Baustoffzusätzen nachbehandelt werden. Putz benötigt zur ordnungsgemäßen Abbindung ausreichend Gemisch aus Putz Optimierer NW05/Leitungswasser und ist vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Nur so viel Putz anmischen, wie innerhalb einer Stunde verarbeitet werden kann. Länger stehende Putze dürfen nicht nachverdünnt und verarbeitet werden. Während der Verarbeitung und unmittelbar danach darf das Objekt nicht mit Wasser in Berührung kommen.

Der Vorbewurfs- und Oberputz sollen in jedem Falle saugfähig, mit möglichst grobkörnigen Zuschlagstoffen hergestellt und auf den Untergrund abgestimmt sein. Darüber hinaus dürfen die Natursande 0-8 mm kein gebrochenes Korn enthalten und müssen gewaschen sein, also frei von Ton, Lehm, usw. Im Innen- und Außenbereich als Optimierer von Mörtel der Gruppen PII und PIII, DIN 18550 und 18557 einsetzbar. Für das Mischungsverhältnis Baukalke DIN 1060, Zement DIN 1164 und Sande gilt die DIN 18550, Mörtelgruppe PIII für Baustellengemischte Mörtel, gleichermaßen für Werkrockenmörtel nach DIN 18557 (Herstellerrichtlinien beachten). Für das Mischungsverhältnis Zement DIN 1164 und Sand gilt DIN 18550 Mörtelgruppe PIII/b für baustellengemischten Mörtel gleichermaßen für Werkrockenmörtel nach DIN 18557 (Herstellerrichtlinien beachten).

Putz bzw. dessen Inhaltsstoffe sowie Zusatzmittel zur eigenen Herstellung des Putzes, die wasserabsperrende (hydrophobe) Eigenschaften aufweisen oder erbringen, dürfen nicht verwendet werden. Zur Hydrophobierung ausschließlich Putz Optimierer NW05 verwenden. Die Objekt- und Umgebungstemperaturen während der Verarbeitungs- und Abbindezeit liegen bei mind. 278K (+5°C), die optimale Temperatur liegt zwischen 283K (+10°C) und 298K (+25°C). Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550 und BFS Merkblätter.

## E SICHERHEITSHINWEISE UND HANDHABUNG

Informationen zu sicherheitstechnischen Angaben und deren Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt und den Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit mineralischen Stoffen. Das Sicherheitsdatenblatt steht für Sie auf unserer Homepage [www.naturwerkzeug.de](http://www.naturwerkzeug.de) zum Download bereit oder kann persönlich bei unserem Service unter der E-Mail Adresse [info@naturwerkzeug.de](mailto:info@naturwerkzeug.de) angefordert werden.

**GEBINDE** 10 Liter Kunststoff Kanister  
5 Liter Kunststoff Kanister

**LAGERUNG** frostfrei und bei mind. 5°C, unbegrenzt haltbar (gemäß WHG §19)

**ENTSORGUNG** über geordnete Hausmülldeponie

## TECHNISCHE DATEN

### Dichte

1,8-2,0 g/cm<sup>3</sup>

### PH-Wert

11 (1,5 g/l H<sup>2</sup>O -283K/10°C)

### Zusammensetzung

organische, pflanzliche,  
mineralische Stoffe

### Form

flüssig

### Farbe

weiß

Naturwerk Bautenschutz GmbH  
Am Herrenholz 4 | 89312 Günzburg

TEL +498221 930 41 0  
FAX +498221 930 41 29  
MAIL [info@naturwerkzeug.de](mailto:info@naturwerkzeug.de)  
WEB [www.naturwerkzeug.de](http://www.naturwerkzeug.de)